



MARY GLASGOW MAGAZINES



CD ISSN 0048-9492

SCHUSS

ABSCHRIFT

TRACKLISTE ▶ ▶ ▶

Willkommen zur Abschrift der
SCHUSS CD Ausgaben 1-3
2010/2011.



Dieses Symbol in der
SCHUSS Zeitschrift bedeutet, dass
sich zu dem Artikel ein Hörbeitrag
auf der CD befindet.

Arbeitsblätter zu den Hörbeiträgen
finden Sie ab Seite 14 in diesem
Heft.

SCHUSS September/Oktober

- Nummer 1 Gespräch übers Wetter
- Nummer 2 Interview: Klimawandel
- Nummer 3 Umfrage: Traumjobs
- Nummer 4 Serie: Jungs – Was nervt am Handy?
- Nummer 5 Ein Handy-Quiz

SCHUSS November/Dezember

- Nummer 6 Jungs und Schminken
- Nummer 7 Taschengeld für Äußeres und anderes
- Nummer 8 Andere Weihnachten
- Nummer 9 Ein Rezept: Schokoladenbrot
- Nummer 10 Ein neuer Film

SCHUSS Januar/Februar

- Nummer 11 Zukunftswünsche
- Nummer 12 Jungs und ihre Clique
- Nummer 13 Mädchen und ihre Clique
- Nummer 14 Karneval

SCHUSS 1

Nummer 1: Gespräch übers Wetter

AHMED Guten Morgen, liebe Hörer von Radio SCHUSS. Mein Name ist Ahmed Huzur und ich moderiere die Sendung zusammen mit Pia Degenfeld.

PIA Ja, hallo auch von mir. Willkommen zu unserer Sendung und viel Spaß beim Zuhören an diesem kalten, grauen Herbstmorgen.

AHMED Ja, der Sommer ist echt vorbei, was? Schade.

PIA Wieso? Herbst und Winter haben doch auch ihre schönen Seiten.

AHMED Welche denn? Kälte, Regen, Eis und Schnee... Denk nur an den letzten Winter. Der war echt hart. Die globale Erwärmung kommt wirklich.

PIA Meinst du?

AHMED Ja, die Winter werden kälter und die Sommer heißer und trockener.

PIA Aber immerhin haben wir hier keine Hurrikane und schlimme Überflutungen oder so...

AHMED Doch, Überflutungen und Überschwemmungen gibt es jetzt viel häufiger als früher. Auch in Deutschland. Denk nur an die Oder vor ein paar Jahren.

PIA Das sind aber keine Tsunamis wie in Asien.

AHMED Noch nicht. Aber wer weiß, was klimamäßig noch auf uns zukommt.

PIA Ich glaube, da fragen wir lieber einen Experten. Klimawandel ist ein kontroverses Thema. Darum geht es in unserem nächsten Beitrag.

Nummer 2: Interview: Klimawandel

PIA Neben mir im Studio sitzt unser Gast, Dr. Harald Wendolin. Er ist Klimatologe am Institut für Meteorologie in Hamburg. Guten Morgen, Herr Dr. Wendolin.

MANN Guten Morgen.

PIA Der Klimawandel wird ja zur Zeit heiß diskutiert. Was genau ist das Thema der Debatte?

MANN Es gibt auf der einen Seite Experten, die meinen, dass die globale Erwärmung durch Menschen entsteht. Also durch zu viele Autos, Flugzeuge und Fabriken, die Abgase in die

Erdatmosphäre leiten.

PIA CO2 und so ...

MANN Richtig, durch CO2 heizt sich die Erdatmosphäre zu sehr auf und es kommt zur so genannten globalen Erwärmung. Diese Meinung hat zum Beispiel der Weltklima-Rat.

PIA Und was meint die andere Seite?

MANN Da gibt es die Klima-Skeptiker, die sogar vom „Klimaschwindel“ sprechen. Sie glauben, dass der Wandel andere Faktoren hat, zum Beispiel eine erhöhte Aktivität der Sonne oder kosmische Strahlen.

PIA Die Menschen könnten also an möglichen Umwelt-Katastrophen gar keine Schuld haben?

MANN Ganz ohne Schuld sind sie sicher nicht. Die Klima-Debatte zeigt nur, dass die Sache komplexer ist, als man geglaubt hat. Es gibt einfach noch keine klaren Beweise für die Ursachen des Klimawandels.

PIA Heißt das, dass wir alle fröhlich weiter konsumieren und produzieren dürfen?

MANN Nein, auf keinen Fall. Das führt zu Umweltverschmutzung und zur Verschwendung von Ressourcen; dafür gibt es genug Beweise. Die Menschen müssen ihren Planeten schützen und respektvoll mit Ressourcen wie Wasser, Nahrung und Energie umgehen.

PIA Vielen Dank für das Gespräch, Herr Dr. Wendolin.

Nummer 3: Umfrage: Traumjobs

AHMED Pia, was ist dein absoluter Traumjob?

PIA Ich habe meinen Traumjob – Moderatorin bei Radio SCHUSS!

AHMED Nein, ehrlich.

PIA Ich bin ehrlich. Ich wollte schon immer in den Medien arbeiten, am liebsten beim Radio oder beim Fernsehen.

AHMED Ja, ein Medien-Job ist tatsächlich für viele junge Leute der Traumberuf. Aber welche noch? Unsere Reporterin Marion Eckermann hat Schüler und Schülerinnen gefragt. Hallo Marion.

MARION Hi, Ahmed, hi, Pia. Ich bin hier auf dem Schulhof der Schiller-Schule, der ideale Platz für meine Umfrage. Darf ich bei dir anfangen? Wie heißt du?

KARIM Ich heiße Karim.

MARION Karim, was willst du später einmal werden?

KARIM Automechaniker.

MARION Du klingst ganz sicher. Ist das dein absoluter Traumjob?

KARIM Nein, mein Traumjob wäre Rennfahrer oder Rennwagen-Designer. Aber man muss realistisch sein. Weil ich mich für Autos interessiere, fange ich eben als Mechaniker an.

MARION Vielen Dank. Und du? Wie heißt du? Was wäre dein Traumberuf?

MANUELA Ich heiße Manuela und mein Traumberuf wäre Model.

MARION Meinst du, du hättest echt Chancen, Model zu werden?

MANUELA Warum nicht? Heute gibt es so viele Castings und Wettbewerbe im Fernsehen oder so.

MARION Und du? Möchtest du auch Model werden...äh...?

KRISTINA .. Kristina. Nein, danke. Da müsste ich ja immer hungern. Und immer in der Welt herumreisen. Das wäre mir alles zu stressig. Mein Traumberuf ist Köchin. Ich wäre gern Chefköchin in einem Top-Restaurant.

MARION Interessant. Fragen wir wieder einen Jungen... Wie ist dein Name und was ist dein Berufswunsch?

BJÖRN Hi, ich heiße Björn und spiele sehr gerne Fußball. Also wäre Fußballstar mein Traumberuf. Aber ich glaube nicht, dass ich genug Talent dafür habe. Deshalb möchte ich Sportlehrer werden.

MARION Zum Schluss noch ein Schüler oder eine Schülerin... Ja?

IDUNA Hallo, ich bin die Iduna. Traumberuf – alles schön und gut, aber heute sind so viele Jugendliche arbeitslos. Ich wäre froh, wenn ich überhaupt einen Job finden würde, ganz egal, welchen.

MARION Ja, das ist natürlich ein ganz wichtiger Punkt. Man muss realistisch bleiben. Vielen Dank und zurück ans Studio.

Nummer 4: Serie: Jungs – Was nervt am Handy?

PIA In unserer Serie über Jungs geht es in diesem Beitrag um ein beliebtes und manchmal nicht so beliebtes Objekt – das Handy.

AHMED Heute hat ja jeder ein Handy. Aber gibt es etwas, das euch am Handy nervt?

DAVID Es nervt mich, dass ich ständig nach aktuellen und billigeren Tarifen suchen muss, denn die Tarife meines Handy-Anbieters wechseln ständig.

NOAH Stimmt. Das ist blöd. Und es nervt mich immer, wenn ich kein Geld mehr aufm Handy hab,

um meinen Freunden zurückzuschreiben.

YANNIK Es nervt mich, wenn Leute viel zu viel und zu laut am Telefon reden ...

DAVID Ja, oder wenn sie über Themen reden, die wirklich absolut privat sind.

YANNIK Nervig. Ohne es zu wollen, bist du dann mittendrin in einer Sache, die dich nicht interessiert.

DAVID Ja die Telefonitis anderer kann nerven.

NOAH Also, ein Freund von mir klingelt mich immer kurz an. Mein Handy vibriert dann und das nervt einfach nur.

DAVID Ja, das nervt. Will der kontrollieren, was du machst, oder warum macht der das?

YANNIK Haha, das habe ich auch immer bei einem Freund gemacht, bis er kapiert hat, dass er mich zurückrufen soll, weil ich kein Geld mehr auf dem Handy hatte.

NOAH Ach so ... aber das ist doch doof. Du willst Geld sparen und dein Freund muss zahlen.

YANNIK Ja stimmt, das nervt wohl.

Nummer 5: Ein Handy-Quiz

PIA Bleiben wir noch beim Thema Handy, genauer gesagt, bei einem Handy-Quiz. Um welches Event geht es im Handy-Gespräch zwischen Tim und Lukas? Alle SCHUSS-Fans, gut zuhören und dann anrufen!

TIM He, Lukas! Bist du das?

LUKAS Klar. Sag mal, was ist das für ein Krach? Wo bist du denn?

TIM Rate mal!

LUKAS Keine Ahnung. Hört sich aber echt krass an.

TIM Krass? Absolut super, Mann! Ich bin auf dem größten Volksfest Deutschlands!

LUKAS Super? Mit Blasmusik?

TIM Na ja, das ist nur Lokalkolorit. Es gibt hier auch Rockzelte mit richtig heißer Musik. Und jede Menge zu essen, zu trinken, nette Leute...

LUKAS Ja, alle in Dirndl und Lederhosen.

TIM Quatsch. Also, rate mal: Wo bin ich?

LUKAS Na, ich würde mal sagen, Bayern.

TIM Ja, aber wo genau? In welcher Stadt und bei welchem Event?

PIA Also, liebe SCHUSS-Hörer, anrufen bitte. Wo ist Tim? ...Hallo, wer spricht dort?

EVELYN Hi, ich heiße Evelyn. Und Tim ist auf dem Oktoberfest in München.

PIA Genau ins Schwarze. Gleich richtig beim ersten Anruf! Das stimmt. Gratuliere, Evelyn!

SCHUSS 2

Nummer 6: Jungs und Schminken

AHMED Im zweiten Beitrag unserer Serie über die Probleme von Jungs geht es um Schönheit. Ja, das scheint nicht nur ein Thema für Mädchen zu sein. Ich habe ein paar Jungs dazu befragt. Die Jungs von Tokio Hotel und andere Stars schminken sich. Was meint ihr? Sollen sich Jungs schminken?

PAUL Ja, warum nicht? So lange es nur ein bisschen Make-up ist wie Kajal, kann das ja auch gut aussehen.

FELIX Ich weiß gar nicht, was Kajal ist.

PAUL Kajal ist so Schwarz für die Augen.

FELIX Okay, das kann ganz cool sein, wenn man so punker-style-mäßig drauf ist oder ein Tokio-Hotel-Gut-Finder, aber für mich wäre das nichts.

MAXIMILIAN Für mich auch nicht. Es ist doch schon schlimm genug, dass die Mädels sich schminken.

PAUL Okay, zugeleiert ist blöd, aber wenn ich Pickel habe, schminke ich sie auch ab.

FELIX Echt?

PAUL Ja, ich meine, ob du nun Clearasil nimmst oder deine Pickel abdeckst, das macht auch keinen großen Unterschied mehr.

FELIX Ich weiß gar nicht, was ich da kaufen sollte.

PAUL Na nen Abdeckstift.

MAXIMILIAN Abdeckstift ist schon was anderes als sich mit Seife oder Clearasil waschen. Körperhygiene ist wichtig, aber sich zupudern finde ich doof.

Nummer 7: Taschengeld für Äußeres und anderes

PIA Dass Jungs überhaupt an Schminken oder Make-up denken, ist ein Phänomen unserer Zeit. Früher hatte ein echter Junge kurze Haare, kurze Hosen...

AHMED ... und einen kurzen Verstand. Ich finde es nicht schlimm, wenn Jungs sich pflegen und auf ihr Äußeres achten. Mädchen tun das schließlich immer.

PIA Na, immer ist übertrieben. Aber es stimmt schon, dass das Aussehen eine immer wichtigere Rolle spielt, für Jungs und Mädchen.

AHMED Und sie geben immer mehr Geld dafür aus.

PIA Wie viel denn?

AHMED Ich habe hier ein paar Angaben im Internet gefunden... Also, deutsche Jugendliche geben den größten Teil ihres Taschengelds für Mode und Kosmetik aus – 53,8 Milliarden Euro pro Jahr.

PIA Wow!

AHMED Ja, das zeigt, wie wichtig den Jugendlichen ihr Aussehen ist. Auch den Jungs – 77 Prozent sagen, dass sie auf ihr Äußeres achten. Bei den Mädchen sind es sogar 89 Prozent.

PIA Bleibt da noch Taschengeld für andere Ausgaben übrig?

AHMED Ja, aber nicht so viel. An zweiter Stelle steht das Ausgehen – also Discos, Kino, Musik-Events und so weiter. Dafür geben sie aber nur 20 Milliarden aus. Dann folgen Ausgaben fürs Handy – 2,1 Milliarden Euro.

PIA Interessant. Sag mal, wie viel gibst du denn so für dein Äußeres aus?

AHMED Mein komplettes Gehalt. Siehst du das nicht? Ich bin doch immer top-frisiert, top-gestylt, nur Markenkleidung...

PIA Na ja, ich weiß nicht...

Nummer 8: Andere Weihnachten

AHMED Was singst du denn da?

PIA „Leise rieselt der Schnee...“, ein ganz bekanntes Weihnachtslied. Kennst du das nicht?

AHMED Nein. Schließlich komme ich aus der Türkei. Wir haben kein christliches Weihnachtsfest.

PIA Ach so, ja. Feierst du denn gar nicht Weihnachten?

AHMED Weihnachten feiern – also mit Tannenbaum, Kerzen und Geschenken, das gibt es in unserer Familie nicht. Wir sitzen aber auch zusammen und kochen etwas Schönes.

PIA Du gehst also Weihnachten nicht mit deinen Freunden aus?

AHMED Wohin denn? In Deutschland ist zu Weihnachten doch alles geschlossen.

PIA Das stimmt. Sag mal, gibt es denn ein türkisches Fest, das man mit Weihnachten vergleichen kann?

AHMED Hm... Wir haben das Zuckerfest. Damit feiern Muslime das Ende des Fastenmonats Ramadan.

PIA Warum heißt es Zuckerfest?

AHMED Weil am ersten Tag nach dem Fastenmonat süße Sachen gegessen werden und auch als Geschenke verteilt werden. Das ist also so ähnlich wie beim Weihnachtsfest.

PIA Interessant. Und da wir gerade von süßen Sachen reden – hier haben wir ein süßes Rezept, das eigentlich für alle Feste passt. Unsere Köchin Dorothee liest es vor.

Nummer 9: Ein Rezept: Schokoladenbrot

DOROTHEE Hier haben wir ein leckeres und ganz einfaches Weihnachtsrezept für junge Leute. Es heißt „Schokoladenbrot“. Man braucht dazu 250 Gramm Butter oder Margarine, 6 Eier, 100 Gramm Mehl, 200 Gramm Zucker, 250 Gramm Haselnüsse, 250 Gramm dunkle Blockschokolade und ein paar Stückchen Vollmilch-Schokolade.

Zuerst den Backofen auf 180-200 Grad vorheizen. Dann die Margarine mit den Eiern und dem Zucker verrühren. Das Mehl unterrühren, dann die Haselnüsse und die dunkle Blockschokolade langsam dazugeben. Den Teig gleichmäßig auf ein gefettetes Backblech verteilen. Bei 180-200 Grad 25 bis 30 Minuten backen. Das Brot mit feinen Schokoladenlinien überziehen. Dazu die Vollmilch-Schokoladenstücke schmelzen. Das Brot noch heiß schneiden und essen. Guten Appetit.

Nummer 10: Ein neuer Film

PIA Um die Weihnachtszeit herum gibt es viele Feiertage und die Leute haben frei. Das wissen natürlich die Filmproduzenten und deshalb bringen sie zu Urlaubszeiten oft ihre großen Blockbuster auf den Markt.

AHMED Ja, und Dezember 2010 ist da keine Ausnahme. Am 9.12. ist der Kinostart des dritten Teils von „Die Chroniken von Narnia“. Unser Filmkritiker Silvio hat eine Vorschau dazu. Hallo, Silvio.

SILVIO Hallo, liebe Hörer von Radio SCHUSS. Allen Freunden von Fantasy-Filmen wird das Herz jetzt höher schlagen. Denn der dritte Teil der „Narnia“-Serie wird in ein paar Tagen starten. Der Titel ist „Die Reise auf der Morgenröte“ und die Hauptpersonen sind wieder die Geschwister Edmund und Lucy. Sie fahren mit Prinz Kaspian von Narnia aufs Meer, treffen dort fantastische Kreaturen und Monster und wollen bis ans Ende der Welt kommen.

AHMED Stimmt es, dass das Budget dieses Films gekürzt worden ist?

SILVIO Ja, der zweite Teil der „Narnia“-Serie war kein Hit. Also haben die Produzenten für die „Reise auf der Morgenröte“ „nur“ 140 Millionen Dollar ausgegeben. Regisseur ist der Brite Michael Apted. Es wird vom Erfolg dieses Films abhängen, ob noch mehr Sequels produziert werden.

SCHUSS 3

Nummer 11: Zukunftswünsche

AHMED Du, Pia, wir haben ja jetzt schon das Jahr 2011...

PIA Du merkst aber auch alles!

AHMED Das dauert immer etwas, bis ich mich an eine neue Jahreszahl gewöhnt habe.

PIA Ja, die Nuller-Jahre sind zu Ende.

AHMED Die Nuller-Jahre? Was ist das denn für ein blöder Ausdruck?

PIA Damit meint man das erste Jahrzehnt im neuen Jahrtausend – also die Jahre von 2000 bis 2010.

AHMED Das habe ich noch nie gehört. Aber „Nuller-Jahre“ gefällt mir überhaupt nicht.

PIA Den Ausdruck kannst du auch vergessen, da dieses Jahrzehnt ja vorbei ist. Was wünschst du dir denn für die nächsten zehn Jahre?

AHMED Darüber habe ich noch gar nicht nachgedacht. Aber weißt du was? Wir fragen mal unsere Hörer. Das ist bestimmt viel interessanter.

PIA Da hast du Recht. Also, SCHUSS-Hörer, bitte anrufen: Was erwartet ihr vom neuen Jahrzehnt? ... Hier ist schon der erste Anruf. Ja, hallo?

FABIAN Hi, hier spricht Fabian. Ich bin 16 Jahre alt und komme 2011 aus der Schule. Ich wünsche mir nur, dass ich dann einen Job finde. Das erwarte ich vom neuen Jahrzehnt.

AHMED Danke, Fabian. Und der nächste Anrufer. Wer spricht dort?

TANYA Hallo, ich heiße Tanya. Ich bin 15 Jahre alt. Ich erwarte vom neuen Jahrzehnt, dass es ruhiger wird.

AHMED Was meinst du damit?

TANYA Ja, also weniger Kriege und politische Unruhen. Aber auch weniger Naturkatastrophen, wie Tsunamis oder Vulkanausbrüche und so. Menschen und Natur sollten einfach ruhiger werden. Das wünsche ich mir.

AHMED Interessant. Danke, Tanya. ...Und wer ist jetzt dran?

OLIVER Hier ist Oliver.

AHMED Wie alt bist du, Oliver?

OLIVER Ich wurde am 1. Januar 2011 fünfzehn.

AHMED Da bist du ja nicht nur ein Neujahrs-, sondern ein Neues-Jahrzehnt-Kind. Was für Wünsche hast du denn für die nächsten zehn Jahre?

OLIVER Ich hoffe, dass es im neuen Jahrzehnt mehr Chancen für junge Leute gibt, also mehr Geld für Studienplätze und Jobs und so. Das ist alles im Moment sehr unsicher.

AHMED Du wünschst dir also mehr Sicherheit?

OLIVER Ja, das steht an erster Stelle.

AHMED Zeit für einen Anruf haben wir noch.... Ja, hallo?

LEA Hi, hier spricht Lea. Also, Sicherheit wäre mir egal. Ich wünsche mir eher das Gegenteil – mehr Freiheit und Aufregung.

AHMED Erklär das mal genauer.

LEA Ja, also im Moment bin ich noch in der Schule, wohne bei meinen Eltern und habe nur wenig Freiheit. Sobald ich kann, will ich um die Welt reisen.

AHMED Hast du denn das Geld dazu?

LEA Das werde ich mir unterwegs verdienen. Die Welt wird immer globaler. Ich finde das gut so und ich hoffe, dass das im neuen Jahrzehnt auch so bleibt.

Nummer 12: Jungs und ihre Clique

PIA Und jetzt wieder zu unserer Serie über Jungs. Das Thema ist heute: Ist eure Clique nichts für Mädchen? Ich habe mit Max, Louis und Ben darüber gesprochen. Ihr seid eine reine Jungsclique. Warum? Ist eure Clique nichts für Mädchen?

MAX So würde ich das nicht sagen. Wir haben eben viele gemeinsame Interessen und das sind so Sachen, die Mädchen nicht unbedingt interessieren, wie Fußball, Sport generell und Musikmachen.

LOUIS Mädchen interessieren uns natürlich auch ...

BEN Klar und wir hängen auch mit Mädels ab, zum Beispiel im Jugendclub oder im Schwimmbad ...

MAX Ja, aber Mädchen haben doch andere Prioritäten. Die sind immer so sehr an ihrem Äußeren interessiert und da bleibt dann nicht mehr so viel Zeit für Spaß.

LOUIS Ihr Humor ist anders und gerade im Doppelpack oder als Girlie-Clique können die ganz schön nerven, weil sie immer so albern sind.

MAX Und dann wollen die immer über alles reden und telefonieren auch so viel.

BEN Obwohl manchmal machen wir auch was mit Mädchen, wie mit Maya zum Beispiel.

MAX Stimmt, das ist die Schwester von einem unserer Freunde, sie ist manchmal mit dabei, wenn wir uns treffen.

LOUIS Ja, aber Maya ist eigentlich die Einzige, von der man sagen kann, das sie irgendwie in unserer Clique ist.

MAX Stimmt, sie ist auch nicht so oft mit dabei, einmal pro Woche?

LOUIS Höchstens.

Nummer 13: Mädchen und ihre Clique

AHMED Hm, es wäre interessant, auch einmal Mädchen zu ihren Cliquen zu befragen.

PIA Das finde ich auch. Deshalb habe ich drei Mädchen ins Studio eingeladen.... Hallo, stellt euch mal vor.

LIANE Hi, ich heiße Liane und ich bin 14 Jahre alt.

BERNA Ich bin die Berna und ich bin 15.

KARINA Hi, und ich heiße Karina und bin auch 15 Jahre alt.

PIA Gehört ihr auch zu einer Clique?

BERNA Ja, wir drei gehören zu einer Clique von etwa 10 Mädchen.

PIA Es sind also keine Jungen dabei?

KARINA Jungs? Bloß nicht!

LIANE Wir haben ab und zu mal Jungs dabei, aber das sind dann Freunde oder Brüder von Mädchen aus der Clique.

PIA Warum wollt ihr keine Jungs?

BERNA Die haben andere Interessen. Die reden nur über Sport und Computer oder so.

LIANE ... oder über andere Mädchen.

KARINA Und wie die überhaupt über Mädchen reden... das ist echt schlimm.

BERNA Na, alle sind nicht so. Ich gehöre auch noch zu einer anderen Clique, die ist gemischt, also Mädchen und Jungs gehören dazu.

PIA Findest du das besser?

BERNA Nicht unbedingt – es ist eben anders.

LIANE Ja, Jungs verändern die Atmosphäre. Wenn nur Mädchen da sind, ist es viel lockerer und entspannter. Wenn Jungs da sind, fangen die Girls gleich an zu flirten.

KARINA Ja, das stimmt. Wenn ich Jungs treffen will, gehe ich in die Disco.

PIA Vielen Dank. Es scheint also wirklich so, dass Jungs und Mädchen am liebsten unter sich in ihren Cliques sind.

Nummer 14: Karneval

AHMED Na, Pia, hast du schon dein Karnevalskostm?

PIA Um Himmels Willen, nein! Ich bin der absolute Karnevalsmuffel.

AHMED Warum das denn?

PIA Ich mag organisierten Spaß nicht. Und all diese Events und die riesigen Paraden und Umzüge – da wird eine Menge Geld verschwendet.

AHMED Aber der Karneval bringt auch viel Geld herein. Denk nur an die vielen Touristen, die zum Beispiel nach Köln oder Düsseldorf kommen und dort essen und trinken.

PIA Vor allem trinken! Und deshalb fahre ich da auch nicht hin.

AHMED Also kein Kostüm für dich?

PIA Nein. Weißt du, warum die Leute überhaupt Kostüme anziehen?

AHMED Nein, eigentlich nicht.

PIA Damit niemand sie erkennt und über sie lacht, weil sie diesen Quatsch mitmachen.

AHMED Na, mir kannst du den Spaß nicht verderben. Ich ziehe mein Piratenkostüm an und fahre nach Köln!

PIA Na, dann Kölle alaaf!

AHMED Und mit diesem Karnevalsgruß verabschieden wir uns auch von unseren Hörern von Radio SCHUSS. Alaaf!

PIA Ich sage lieber tschüs! Vielen Dank fürs Zuhören und bis zum nächsten Mal!

SCHUSS 1, AUSGABE 1-3, 2010/2011

Mary Glasgow Magazines

Alle Rechte vorbehalten

Redaktion: Ursula Runde; Britta Giersche

Sprecher/innen: Fabian Behringer; Louise Doelger; Nadja Henningsen; Eike Mouton

Toningenieur: Norman Goodman, Motivation Sound Studios



ARBEITSBLÄTTER



SCHUSS 1



Nummer 1

Was sagen Pia und Ahmed in ihrem Gespräch über das Wetter? Kreuz die richtige Box an.



- Viel Spaß beim Zuhören an diesem kalten, grauen.....**
Herbsttag Herbstmonat Herbstmorgen
- Herbst und Winter haben doch auch ihre schönen.....**
Seiten Weiten Breiten
- Die Erwärmung kommt wirklich.**
normale banale globale
- Aber immerhin haben wir hier keine**
Taifune Hurrikane Tornados
- Das sind aber keine Tsunamis wie in**
Afrika Amerika Asien
- Klimawandel ist ein Thema.**
komplexes kontroverses besonderes

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Nummer 2

Setze die richtigen Wörter aus dem Kasten in den Text über Klimawandel ein. Vorsicht: Zwei Wörter sind zu viel.

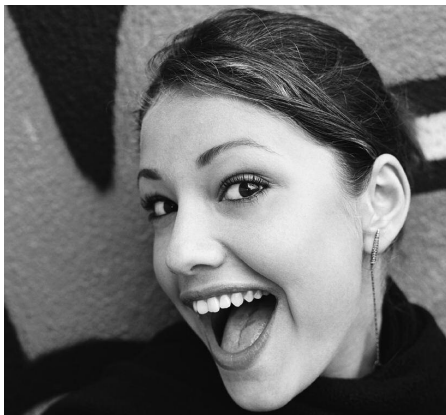
Meinung Klimaschwindel Erwärmung Sonne Ressourcen
Nahrung Abgase Umwelt Atmosphäre ~~Klimadebatte~~ CO2 Planeten

Es gibt zwei Seiten in der *Klimadebatte* Die eine Seite meint, dass die globale durch menschliche Aktivitäten entsteht, also durch zu viele wie Die andere Seite meint, dass sei Diese Experten sind der, dass eine erhöhte Aktivität der oder kosmische Strahlen an der Aufheizung der schuld sind. Aber die Menschen müssen ihren schützen und verantwortlich mit umgehen.



Nummer 3**Welche Berufe kommen in diesem Hörbeitrag *nicht* vor? Kreuz an!**

- Model
- Architektin
- Rennfahrer
- Moderatorin
- Friseur
- Automechaniker
- Zahnarzt
- Sportlehrer
- Reporterin
- Mediendesigner
- Kamerafrau
- Köchin



B. Schrieb nun die männliche und weibliche Form der Berufe oben auf.
(*Model* ist männlich und weiblich).

Zum Beispiel:

Architektin: Architekt,

.....

Nummer 4

Welches der beiden *fett gedruckten Wörter* sagen die Jungs? Streich das falsche Wort durch, wie im Beispiel (1).

1. David: Es nervt mich, dass ich ~~immer~~/ständig nach billigeren Tarifen suchen muss.
2. Noah: Stimmt. Das ist **blöd/doof**.
3. Yannick: Es nervt mich, wenn Leute zu viel und zu **lange/laut** am Telefon reden.
4. David: Ja, wenn sie über Themen reden, die **absolut/total** privat sind.
5. Noah: Ein Freund von mir **ruft/lingelt** mich immer nur kurz an.
6. David: Will der **kontrollieren/reflektieren**, was du machst?
7. Noah: Du willst Geld **haben/sparen**, und dein Freund muss zahlen!



Nummer 5

Wer sagt diese Sätze? Lukas oder Tim? Schreib L oder T in die Kästchen.

1. Was ist das für ein Krach? L
2. Absolut super, Mann! Ich bin auf dem größten Volksfest Deutschlands.
3. Super? Mit Blasmusik?
4. Ja, alle mit Dirndl und Lederhosen!
5. Quatsch. Also rate mal: Wo bin ich?
6. Keine Ahnung. Hört sich aber echt krass an.
7. Es gibt hier auch Rockzelte mit echt heißer Musik.
8. Na, ich würde mal sagen: Bayern.















SCHUSS 2 Nummer 6

A. Verbinde die Satzhälften.

- | | |
|---|--|
| 1. So lange das nur ein bisschen Make-up ist, | A. ...wenn die Mädels sich schminken. |
| 2. Okay, schminken kann ganz cool sein, | B. ...schminke ich sie auch ab. |
| 3. Es ist schon schlimm genug, | C. ...kann das ja auch gut aussehen. |
| 4. Wenn ich Pickel habe, | D. ...aber sich zu pudern, finde ich doof. |
| 5. Ich weiß gar nicht, | E. ...aber für mich wäre das nichts. |
| 6. Körperhygiene ist wichtig, | F. ...was ich da kaufen sollte. |

B. Welche dieser Adjektive aus Beitrag 6 sind positiv und welche sind negativ . Kreuz an.

- | | |
|--|--|
| a) doof   | b) gut   |
| c) schlimm   | d) blöd   |
| e) cool   | f) wichtig   |





Nummer 7

Welche Wörter passen zu den Überschriften? Schreib sie in die Liste, wie im Beispiel. Aufpassen: Drei Wörter kommen *nicht* im Beitrag vor.

Mode Discos Handy Computer Schuhe Musik-Events
 Marken-Kleidung Kino Kosmetik Konzerte

Aussehen	Ausgehen	Kommunikation
<i>Mode</i>		

Nummer 8

Setz das richtige Adjektiv mit der richtigen Endung ein.

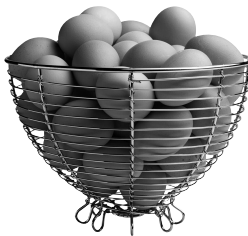
1. Weihnachten ist ein *christliches* Fest. (**christlich/muslimisch**)
2. „Leise rieselt der Schnee“ ist ein Weihnachtslied.
(**bekannt/unbekannt**).
3. Beim Zuckerfest werden Sachen verschenkt. (**sauer/süß**)
4. Gibt es ein Fest, das man mit Weihnachten vergleichen kann?
(**deutsch/türkisch**)
5. Wir sitzen auch Weihnachten zusammen und kochen etwas
(**Schön/Warm**)
6. Alle Geschäfte haben Weihnachten geschlossen.
(**türkisch/deutsch**)
7. Da wir gerade von Sachen reden, hier ein Rezept. (**bitter/süß**)



Nummer 9

Kreuz alle Zutaten auf der Liste an, die man für das Schokoladenbrot braucht.

- Butter Reis Kartoffeln Zucker Mandeln
Olivenöl Blockschokolade Haselnüsse Erdnüsse
Mehl Eier Pralinen Vollmilchschokolade



Nummer 10

Stimmen diese Sätze zu Beitrag 10? Kreuz *Stimmt* oder *Stimmt nicht* an.

- Um die Weihnachtszeit kommen viele Blockbusters in die Kinos.
Stimmt **Stimmt nicht**
- Der dritte Teil der „Narnia“-Serie hat im November Kinostart.
Stimmt **Stimmt nicht**
- Der Titel des dritten Teils ist „Die Reise auf der Abendröte“.
Stimmt **Stimmt nicht**
- Die Hauptpersonen in dem Film sind Bruder und Schwester.
Stimmt **Stimmt nicht**
- Sie fahren mit Prinz Kaspian aufs Meer zum Ende der Welt.
Stimmt **Stimmt nicht**
- Dieser dritte Teil hat ein höheres Budget als die beiden vorigen Filme.
Stimmt **Stimmt nicht**
- Der Film kostete 140 Millionen Dollar.
Stimmt **Stimmt nicht**
- Der Regisseur des dritten Narnia-Films ist Amerikaner.
Stimmt **Stimmt nicht**



SCHUSS 3 Nummer 11

Wer wünscht sich was für das neue Jahrzehnt? Schreib *Fabian, Tanya, Oliver* oder *Lea* hinter die Wünsche.

1. Ruhe und Frieden
Tanya
2. Mehr Chancen für junge Leute
.....
3. Einen Job
.....
4. Mehr Freiheit
.....
5. Mehr Geld für Studienplätze
.....
6. Viele Reisen
.....
7. Weniger Naturkatastrophen
.....
8. Viel Aufregung
.....





Nummer 12

Was sagen die Jungs über Mädchen? Immer zwei Aussagen sind richtig, zwei sind falsch. Kreuz die beiden richtigen an.

- 1. Max meint, Mädchen interessieren sich nicht für...**
a) Computer b) Musikmachen c) Reise d) Fußball
- 2. Ben sagt, sie sind auch mit Mädchen zusammen, und zwar im...**
a) Schwimmbad b) Jugendclub c) Sportverein d) Kino
- 3. Max meint, die Mädchen....**
a) interessieren sich nur für Shopping b) denken nur an ihr Äußeres
c) haben andere Prioritäten d) reden nur über andere Jungs
- 4. Louis sagt, die Mädchen nerven am meisten...**
a) im Doppelpack (also zu zweit) b) mit anderen Jungs zusammen
c) in der Schulklasse d) in einer reinen Mädchen-Clique
- 5. Max meint, Mädchen wollen immer...**
a) nur Geld ausgeben b) viel telefonieren c) über alles reden
d) viel ausgehen
- 6. Was sagt Max über Maya?**
a) Sie ist immer in unserer Clique b) Sie ist auch nicht so oft dabei
c) Sie ist nie bei der Clique d) Sie ist einmal pro Woche dabei

Nummer 13

Beantworte diese Fragen zu Beitrag 13.

1. Wie viele Mädchen sind im Studio?
2. Wie alt sind Liane und Berna?
3. Wie viele Mädchen sind in ihrer Clique?
4. Sind auch Jungs in der Clique?
5. Würden die Mädchen gern Jungs dabei haben?
6. Wie findet Berna ihre gemischte Clique?
7. Wie ist die Atmosphäre in einer reinen Mädchenclique?
8. Wohin geht Karina, wenn sie Jungs treffen will?





Nummer 14

Ein Wort in jedem Satz hat nur den Anfangsbuchstaben.
Schreib es aus, wie im Beispiel (1).

1. Pia, hast du schon dein **K**.....*arnevalskostüm?*
2. Um **H**..... Willen, nein!
3. Alle diese **r**..... Umzüge und Paraden,
4. Da wird eine Menge **G**..... verschwendet.
5. Aber denk doch an die vielen **T**....., die dort essen und trinken!
6. Vor allem trinken! **D**..... fahre ich da auch nicht hin.
7. Weißt du, warum die **L**..... überhaupt Kostüme tragen?
8. Damit **n**..... über sie lacht,
9. Weil sie diesen **Q**..... mitmachen.
10. Na, mir kannst du den **S**..... nicht verderben.

LÖSUNGEN

SCHUSS 1

Nummer 1: 1-Herbstmorgen, 2-Seiten, 3-globale, 4-Hurrikane, 5-Asien, 6-kontroverses;

Nummer 2: Klimadebatte, Erwärmung, Abgase, CO₂, Klimaschwindel, Meinung, Sonne, Atmosphäre, Planeten, Ressourcen; Nahrung und Umwelt sind zu viel.

Nummer 3: A: Zahnarzt, Friseur, Architektin, Mediendesigner, Kamerafrau kommen nicht vor.

B: Rennfahrerin, Moderator, Friseurin, Automechanikerin, Zahnärztin, Sportlehrerin, Reporterin, Mediendesignerin, Kamerafrau, Koch;

Nummer 4: Das sind die richtigen Wörter: 2-blöd, 3-laut, 4-absolut, 5-klingelt, 6-kontrollieren, 7-sparen;

Nummer 5: 1-L, 2-T, 3-L, 4-L, 5-T, 6-L, 7-T, 8-L;

SCHUSS 2

Nummer 6: A: 2/E, 3/A, 4/B, 5/F, 6/D; **B:** a) 😞 b) 😊 c) 😞 d) 😞 e) 😊 f) 😊

Nummer 7 : Aussehen: Kosmetik, Marken-Kleidung, **Ausgehen:** Discos, Kino, Musik-Evens,

Kommunikation: Handy. *Computer, Schuhe* und *Konzerte* kommen nicht vor.

Nummer 8: 1-bekanntes, 2-süße, 4-türkisches, 5-Schönes, 6-deutschen, 7-süßfen

Nummer 9: Man braucht: Butter, Zucker, Blockschokolade, Haselnüsse, Mehl, Eier, Vollmilchschokolade;

Nummer 10: 1-Stimmt, 2-Stimmt nicht, 3-Stimmt nicht, 4-Stimmt, 5-Stimmt, 6-Stimmt nicht, 7-Stimmt, 8-Stimmt nicht;

SCHUSS 3

Nummer 11: 1-Tanya, 2-Oliver, 3-Fabian, 4-Lea, 5-Oliver, 6-Lea, 7-Tanya, 8-Lea;

Nummer 12: 1-b, d, 2-a, b, 3-b, c, 4-a, d, 5-b, c, 6-b, d;

Nummer 13: 1. Drei, 2. 14 und 15, 3. Ungefähr 10, 4. Nein, 5. Nein, 6. Anders, 7. Lockerer und entspannter, 8. In die Disco;

Nummer 14: 2-Himmels; 3-riesigen; 4-Geld; 5-Touristen; 6-Deshalb; 7-Leute; 8-niemand; 9-Quatsch; 10-Spaß

